

PLENARSITZUNG VOM 7. JUNI 2019
SEANCE PLENIERE DU 7 JUIN 2019

Allgemeine Hindernisse bei grenzüberschreitenden Sportveranstaltungen

Der Oberrheinrat, in seiner Sitzung am 7. Juni 2019 und auf Antrag der Kommission Kultur, Jugend, Bildung, Sport,

1. spricht sich dafür aus, administrative Hindernisse bei grenzüberschreitenden Sportveranstaltungen zu untersuchen und Lösungsvorschläge zu entwickeln, die insbesondere das Ziel verfolgen, den sportlichen Wettkampf der vorgesehenen Teilnehmer stattfinden zu lassen,
2. sieht als Beispiel dafür die Pflicht zur Bescheinigung der medizinischen Unbedenklichkeit für einen Teilnehmer einer grenzüberschreitenden Sportveranstaltung (sog. Problem der Attestpflicht), für die die Geltung einer der beteiligten Rechtsordnungen festgelegt werden sollte,
3. regt an, dass die beteiligten Staaten oder deren Sportverbände unter Mitwirkung der Oberrheinkonferenz darüber Gespräche führen und Empfehlungen erarbeiten,
4. regt an, diese Gespräche zeitnah zu beginnen, um von der laufenden Sportreform in Frankreich zu profitieren und den grenzüberschreitenden Austausch im Rahmen der Ausrichtung der Olympischen Spiele und der Paralympics 2024 in Paris sowie der Mobilisierungskampagne des Organisationskomitees zur Einbeziehung der Gebietskörperschaften durch Zertifizierung als „Terres de Jeux 2024“ zu erleichtern und auszubauen.

Der Oberrheinrat richtet diese Resolution an:

- die Deutsch-Französische Parlamentarische Versammlung
- die Landesregierung Baden-Württemberg
- die Landesregierung Rheinland-Pfalz
- die Regierung der Französischen Republik
- die Région Grand Est
- die Departements Bas-Rhin und Haut-Rhin
- die Regierungen der Kantone Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Aargau, Solothurn und Jura
- die Oberrheinkonferenz.